

Hauptversammlung 2009 der Uzin Utz AG am 12. Mai 2009 in Ulm, Donauhalle

- Ausführungen des Vorstandsmitglieds Thomas Müllerschön -
(es gilt das gesprochene Wort)
„Sendesperrfrist 12. Mai 2009, 10:30 Uhr“
(Vorjahreszahlen in Klammern)

Meine sehr verehrten Damen,
meine sehr geehrten Herren,

ein herzliches Willkommen auch von mir.

Die meisten von Ihnen sehen wir nun seit vielen Jahren wieder. Für Ihre langjährige Treue gilt Ihnen allen mein Dank. Ich freue mich über Ihr reges Interesse am Unternehmen und an seinen Entwicklungsperspektiven. Deswegen bin ich stolz, dass Sie als unsere Anteilseigner in den letzten Jahren gut und solide mit uns gefahren sind.

Meine Damen und Herren, gut und solide gefahren ist Ihre und unsere Uzin Utz AG auch im schwierigen Jahr 2008. Zu Beginn sah es in Europa, insbesondere in Deutschland, noch nach einer Fortsetzung der kräftigen Konjunktur aus. In der zweiten Hälfte allerdings mussten wir erleben, dass die Konjunktur überall stark einbrach. Auch unsere Märkte blieben davon alles andere als verschont. Eines möchte ich Ihnen jedoch vorab sagen: Ihre Uzin Utz AG hat sich erneut sehr gut geschlagen! Selbst unter diesen schwierigen Bedingungen.

Wir konnten unser Geschäft erfolgreich weiterentwickeln. Der Umsatz stieg gruppenweit um rund 7 Prozent. Damit liegt Uzin Utz – wie in den vergangenen Jahren – deutlich über der Entwicklung ihres nationalen und internationalen Wettbewerbs. Marktanteile konnten wir weiter ausbauen. Wir haben erneut bewiesen, dass wir gut sind!

Wir mussten aber auch erneut investieren: In die Erschließung von Zukunftsmärkten, aber auch zur Vorbereitung auf wieder deutlich schwierigere Märkte. Rückgänge beim Ergebnis haben wir in Kauf genommen. Überschaubar allerdings. Und vorhersehbar. Erlauben Sie mir dazu bitte eine grundsätzliche Anmerkung.

Noch Ende 2007 und Anfang 2008 zeichneten die Zukunftsexperten ein relativ positives Bild der Weltkonjunktur. In Amerika und Asien wirkte bereits die Finanzkrise. Und auch Europa erlitt erste Blessuren. Die Optimisten waren dennoch in der Überzahl.

Wir allerdings sind unserem strategischen Kompass gefolgt. Und dürfen uns gewissermaßen glücklich schätzen, denn er hat uns in bewährter Weise die richtige Richtung aufgezeigt.

Gegen den Trend haben wir die Zeichen des Abschwungs frühzeitig wahrgenommen. Gerade als langfristig orientiertes Unternehmen haben wir uns rechtzeitig gerüstet!

Anders ausgedrückt, wir haben das Dach gedeckt, zu einer Zeit als die Sonne noch geschienen hat.

Diese grundsätzliche Fähigkeit spaltet unseres Erachtens heutzutage die Unternehmen in zwei Lager: In die Unternehmen, die der Krise mehr oder weniger wehrlos ausgesetzt sind. Und in die Unternehmen, die trotz schwächelnder Märkte zu den starken Unternehmen zählen.

Dafür spricht, dass uns viele Treiber für unseren geschäftlichen Erfolg zur Verfügung stehen: unsere starken Marken, unser breit gefächertes Sortiment, unsere große Innovationskraft aber auch unsere weltweite Stärke in der Distribution.

Diese Stärken zeichnen uns aus. Natürlich zeitigen unsere Prioritäten auch besondere Ergebnisse. Dazu nur ein aktueller Anhaltspunkt: Eine Umfrage vom letzten Monat bei 41 Großhändlern unserer Branche hat Uzin mit dem 1. Platz gewürdigt! Damit haben wir unsere Konkurrenz in mehr als der Hälfte der befragten Disziplinen weit hinter uns gelassen. Uzin ist für unsere Kunden das Synonym für die Kriterien Starke Marke, Sortiment, Managementqualität, Lieferzuverlässigkeit, Service, Öffentlichkeitsarbeit und Innovation. Darauf sind wir sehr stolz und werten dieses Ergebnis als absoluten Vertrauensbeweis in unsere zukünftige Entwicklung.

Für ein Unternehmen, das seit jeher Service und Dienstleistung an seinen Kunden groß schreibt, hängt der Erfolg stark von der Einstellung jedes einzelnen seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab. Das wissen wir. Deshalb achten wir darauf, dass unsere Mitarbeiter hochmotiviert und konzentriert sind. Weil wir wollen, dass sie sich auch in unruhigeren Zeiten nicht von ihren hochgesteckten Zielen abbringen lassen.

Meine Damen und Herren,

wir hatten es schon in den Jahren 2000 bis 2006 mit sehr schwierigen Verhältnissen zu tun. Gerade in diesen Jahren haben wir aber gezeigt, was in uns steckt. Wir haben uns völlig neu aufgestellt, haben akquiriert, neue weltweite Märkte erschlossen, unsere Kosten effizient gestrafft. So haben wir unser und Ihr Unternehmen trotz widrigster Bedingungen nach vorne gebracht.

Und genau das wollen wir auch in der jetzigen Phase des wirtschaftlichen Abschwungs. All dies sind Vorleistungen für weiteres Wachstum. Wir sind froh, dass wir früher als andere begonnen haben, die Weichenstellungen dafür vorzunehmen.

Zusammenfassend lässt sich also sagen: Uzin Utz hat über viele Jahre bewiesen, dass wir gut mit Gegenwind umgehen können.

Wir glauben auch in der Zukunft an unseren nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg und sind überzeugt, mit unserer strategischen Aufstellung in der Rezession Chancen nutzen zu können.

Seien Sie also sicher: Die Ideen gehen uns nicht aus. Unsere klare Ausrichtung wird uns – wie schon früher - auch in diesem unübersichtlichen Umfeld nutzen.

Und nun zurück zum Geschäftsjahr 2008:

Wie sahen unsere Märkte aus? Es waren schwierige Märkte. Insbesondere im skandinavischen, südeuropäischen und osteuropäischen Raum. Nach anfänglich noch relativ kräftiger Bautätigkeit mussten wir sowohl im Neubau als auch im Renovierungsbereich im Verlauf des Jahres 2008 deutliche Rückgänge verzeichnen. Und auch in Deutschland setzte zum Jahresende Zurückhaltung ein. Wir haben dennoch eine großartige Leistung vollbracht: Gegen den rückläufigen Markt konnte Uzin Utz weiter wachsen. Insbesondere mit der Entwicklung in Deutschland, den Niederlanden und Polen sind wir hochzufrieden.

Unser Anspruch bei Uzin Utz ist es, trotz schwacher Märkte ein starkes Unternehmen zu sein. Was haben wir dafür getan?

Wir haben schon während der Krise die richtigen Weichen gestellt. Wir haben konsequent antizyklisch reagiert. Erstens mit dem Ausbau unserer Vertriebsaktivitäten, zweitens mit dem weiteren Aufbau der Präsenz in Südost-Europa und drittens in den USA. Gerade in diesen Märkten erwarten wir nach Durchschreiten der wirtschaftlichen Talsohlen deutliche Zuwächse. Dementsprechend haben wir gehandelt. Das alles sind übrigens Signale, die mehr als alles andere zeigen, wie vorausschauend sich Unternehmen wie Uzin Utz in schwieriger Zeit bewegen können.

Meine Damen und Herren,

all dies war nur möglich, weil unsere Mannschaft, viele langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch viele junge und neu hinzugekommene, eine außergewöhnliche Leistung erbracht haben. Sie alle haben Strategien und Projekte entschlossen und – was ich besonders betonen möchte – als verlässliches, professionelles und sympathisches Team umgesetzt! Das Zusammenspiel von Erfahrung, Fachwissen und hoch motiviertem Engagement quer durch alle Bereiche ist eine Stärke, auf die wir stolz sind. Wir verdanken unserer Belegschaft Vieles. Es macht große Freude, mit dieser Mannschaft zu arbeiten und unser – Ihr Unternehmen – weiter voranzubringen.

AG und Konzern haben über die allgemeinen Entwicklungen hinaus ein sehr gutes Ergebnis erwirtschaftet! Ich möchte – gerade deshalb – deutlich machen, dass wir uns bei allen offensichtlichen Erfolgen nicht ausruhen werden. Wir werden nicht bequem werden. Im Gegenteil. Der Aufschwung ist fragil, der Konkurrenzdruck in der Branche verschärft sich – für die Hersteller, aber auch für unsere Kunden, die Verarbeiter. Unsere Konsequenz ist klar: Wir wollen auf lange Sicht fit und leistungsfähig bleiben. Auch, weil wir wissen, dass es in allen Geschäftsfeldern noch genug Luft nach oben gibt, Potenziale auszuschöpfen. Wir wollen unsere Spitzenposition in der Branche weiter aktiv gestalten. Und wir nehmen unseren Anspruch ernst, Benchmark in Sachen Bodenkompetenz zu sein.

Unsere Mitarbeiter packen übrigens kräftig mit an. Mit ihren kreativen Ideen und ihrer Gestaltungs- und Leistungskraft. Allein am Standort Ulm wurden beispielsweise im Jahr 2008 137 Verbesserungsvorschläge eingereicht. Eine tolle Leistung!

Kommen wir nun zu unserem detaillierten Zahlenwerk:

Mit rund 10,5 Mio. Euro vor Steuern liegt das Ergebnis um 1,5 Mio. Euro oder rund 12,9% unter dem Vorjahreswert (12).

Im Jahr 2008 konnte, trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds, bedingt durch die nach wie vor bestehende Wirtschaftskrise, die sich vor allem im zweiten Halbjahr bemerkbar machte, ein beachtliches Gesamtergebnis erzielt werden.

Neben den erneuten Umsatzsteigerungen im deutschen Markt haben wir auch unsere Position im Ausland weiter ausbauen können. So stieg der Konzernumsatz um rund 7% von 166,1 auf 177,4 Mio. EUR an. Dies wird dem gesamten Unternehmen zusätzlich Tragkraft geben.

Wir gehen davon aus, dass vor allem im Zusammenwirken mit dem deutschen Markt der gesamte Umsatz langfristig weiterhin kontinuierlich ausgebaut werden kann.

Die umfassende und sicher anspruchsvolle Neuausrichtung des Vertriebs der letzten Jahre hat sich gelohnt. Dies freut uns nicht nur besonders, sondern stimmt uns auch für die kommenden Jahre zuversichtlich. Denn Dienstleistungen am Kunden zahlen sich aus.

Aber nun zu den Details:

Chart: Dividende

Sie, meine Damen und Herren Aktionäre, möchten wir dieses Jahr mit einer Dividende in Höhe von 0,62 EUR am Unternehmenserfolg teilhaben lassen, was einer Dividendenrendite von 4,22% entspricht.

Die Reduktion der Dividende ist dem Ergebnisrückgang angemessen und wir berücksichtigen damit auch das anhaltend schwierige wirtschaftliche Umfeld.

Sie soll aber auch die Mittel und Maßnahmen, die wir für die Schlagkraft unseres Unternehmens benötigen, zum Ausdruck bringen:

Wir müssen in dieser wirtschaftlichen Phase weiter Boden gewinnen und über ausreichend finanzielle Mittel verfügen, um in den kommenden Monaten zukunftsorientiert agieren zu können. So wollen wir die Chancen, die sich für uns in dieser Zeit auftun, nutzen.

Wir versichern Ihnen, diese finanziellen Mittel so einzusetzen, damit sie Ihr Unternehmen für die Zukunft weiter stärken. Für Ihr Vertrauen, danke ich Ihnen herzlich.

Ich werde Ihnen nun die Konzern-Eckdaten „Umsatz“ & „Ergebnis“ des Geschäftsjahres 2008 präsentieren:

Chart: Eckdaten

Wie bereits erwähnt stiegen die Umsatzerlöse des Konzerns im Jahr 2008 um rund 7% von 166,1 Mio. EUR auf 177,4 Mio. EUR an. Dies ist vor allem den positiven Umsatzentwicklungen der Uzin Utz AG, der JP Coatings GmbH sowie der Gesellschaften in der Schweiz, in Frankreich, den Niederlanden und Polen zu verdanken.

Chart: Mitarbeiterentwicklung

Ich habe es anfangs schon betont: Für ein Unternehmen, das seit jeher Service und Dienstleistung an seinen Kunden groß schreibt, hängt der Erfolg stark von der Einstellung seiner Mitarbeiter ab. So ist es für uns besonders wichtig, auch als Arbeitgeber beliebt zu sein.

Die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern erhöhte sich zum Jahresende auf 901 (790). Davon arbeiteten 543 (504) im Inland und 358 (286) im Ausland bei den Beteiligungsgesellschaften. Hiervon wiederum 67 in quotal konsolidierten Unternehmen. Zusätzlich wurde 55 (38) jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht.

Die Anzahl der Mitarbeiter in der AG stieg zum Jahresende auf 367 (344). Gleichwohl wurden 34 (27) junge Menschen am Standort Ulm ausgebildet. Nicht von ungefähr wurde die AG in 2008 wieder als vorbildlicher Ausbildungsbetrieb durch die IHK Ulm sowie vom Arbeitgeberverband Chemie für „besondere Ausbildungsleistungen“ ausgezeichnet. Auch zukünftig wird die AG mit einer überdurchschnittlichen Ausbildungsquote die gesellschaftspolitische Aufgabe wahrnehmen und jungen Menschen durch eine Ausbildung Zukunftsperspektiven bieten und gleichzeitig qualifizierten Nachwuchs sicherstellen. Die hohe Zahl der Bewerbungen bei uns werten wir übrigens als Kompliment und als Vertrauensbeweis des Arbeitsmarktes in die zukünftige Entwicklung von Uzin Utz.

Nun zu den Umsätzen des Jahres 2008:

Chart: Umsatzentwicklung

Wie ich bereits erwähnt habe, stiegen die Umsatzerlöse des Konzerns im zurückliegenden Jahr um rund 7% von 166,1 Mio. EUR auf 177,4 Mio. EUR an.

Unter den gesamtwirtschaftlichen Bedingungen sind wir stolz darauf, dieses Wachstum erreicht zu haben.

Damit ist der Konzern wieder deutlich stärker gewachsen als andere Unternehmen der Branche. Wir konnten vor dem Hintergrund des anhaltend straffen Wettbewerbs weiter Marktanteile gewinnen, und zwar – das ist wichtig – profitable.

Der Konzern knüpft damit an die gute Geschäftsentwicklung des Vorjahres an.

Uzin Utz hat sich in einem herausfordernden konjunkturellen Umfeld sehr gut behauptet. Es war geprägt von

- Unsicherheiten durch die Finanzmarktkrise,
- verschärftem Wettbewerb und
- negativen Währungseinflüssen.

Wir stellen uns den Herausforderungen. Das können wir, denn Uzin Utz steht auf sicherem Terrain. Unsere sieben Marken sind gegenseitige Impulsgeber, der Mehrwert unserer breiten Aufstellung ist einzigartig in der Branche.

So haben wir eine solide und langfristig verankerte Gesamtstrategie und die notwendigen Grundlagen geschaffen, um auch in einem schwierigen Marktumfeld erfolgreich zu wirtschaften. Diese Strategie geben wir jetzt nicht auf.

Sie hat uns erfolgreich gemacht und steht auf starken Eckpfeilern, wie Kundenorientierung, Systemgedanke, Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit. Wir werden unsere Erfolgsgeschichte in Sachen Bodenkompetenz weiterschreiben. Das kann ich Ihnen hier versichern.

Chart: Umsatz nach Ländergruppen

Betrachtet man die Umsatzverteilung nach Ländern, so konnten wir in Deutschland wiederum ein deutliches Umsatz-Plus erzielen und den Umsatz auf 81,5 Mio. EUR steigern (74,1). Beim gesamten Auslandsumsatz konnten wir ebenfalls zulegen – auf rund 95,6 Mio. EUR (92,0). Der Auslandsanteil reduzierte sich dennoch leicht auf 54% (55).

Der Anteil der Umsätze außerhalb des Euro-Raumes liegt mit rund 21% leicht unter dem Vorjahr (22).

Chart: Produktion & Investitionen

Im Geschäftsjahr 2008 wurde im Konzern an den Produktionsstandorten in Ulm, Vaihingen/Enz, Oberderdingen, Würzburg, Meckenheim, Buochs (Schweiz), Sursee (Schweiz), Haaksbergen (Niederlande), Legnica (Polen), Soissons (Frankreich), Schanghai (China), Ljubljana (Slowenien) und Jakarta (Indonesien) produziert. Die Gesamtauslastung aller Uzin Utz-Werke lag bei rund 90% und erhöhte sich somit um rund 1% Prozent gegenüber dem Vorjahr (89).

Die Innovationsrate 2008 in den Innovationsbereichen UZIN und codex betrug rund 36% (30), das heißt, dieser Anteil am Gesamtumsatz entfällt auf Produkte, die jünger als 5 Jahre sind.

Insgesamt investierte der Konzern im Jahr 2008 7,7 Mio. EUR (14,9).

Chart: Ertragslage

Die Gesamtleistung stieg um 4,66% auf 176,8 Mio. EUR (168,9).

Der absolute Materialaufwand stieg dabei um 3,0%-Punkte von 75,8 Mio. EUR auf 78,0 Mio. EUR an. Die Materialeinsatzquote im Konzern sank von 44,8% auf 44,1%.

Der Anteil der Personalkosten an der Gesamtleistung stieg auf Grund des Personalzuwachses infolge von Erstkonsolidierungen auf 24,7% (23,1). Absolut stiegen die Personalkosten, infolge der Tarifierhöhungen und der neukonsolidierten Gesellschaften, von 39,0 Mio. EUR auf 43,7 Mio. EUR an.

Das Abschreibungsvolumen stieg vor allem aufgrund der neukonsolidierten Gesellschaften von 4,9 Mio. EUR auf 5,3 Mio. EUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um rund 2,3 Mio. EUR, von 37,4 Mio. EUR im Vorjahr auf 39,7 Mio. EUR an. Hauptursächlich hierfür sind gestiegene Investitionen in Vertrieb und Marketing, ein Anstieg der Betriebskosten infolge der Mengensteigerungen sowie die neukonsolidierten Gesellschaften mit 1,5 Mio. EUR .

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) liegt um rund 0,8 Mio. EUR oder 4,6% unter dem Vorjahreswert. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt um 8,8% unter dem Vorjahreswert und beträgt rund 12,6 Mio. EUR (13,8).

Das Finanzergebnis liegt aufgrund des gestiegenen Gesamtkredit- bzw. Kontokorrentvolumens mit -3,0 Mio. EUR 29% unter dem Vorjahreswert (-2,3).

Der Jahresüberschuss im Konzern lag mit rund 7,8 Mio. EUR um rund 0,8 Mio. EUR oder 9% unter dem Vorjahreswert (8,6). Die Hauptursachen hierfür, wie die Wirtschaftskrise und starke Währungskursschwankungen, die nicht im Einflussbereich des Uzin Utz Konzerns liegen, sowie der Ausbau der Vertriebsaktivitäten und weiterer Absatzmärkte wurden bereits erläutert.

Chart: Konzernbilanz Aktiva

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 6,8 Mio. EUR auf 161,7 Mio. EUR (155,0). Der Anteil des Konzern-Anlagevermögens blieb dabei nahezu unverändert bei rund 59% (58), das restliche Vermögen liegt somit bei 41% (42) der Bilanzsumme.

Die Vorräte konnten durch Bestandsoptimierungen um rund 1,1 Mio. EUR auf 21,7 Mio. EUR gesenkt werden.

Die Kundenforderungen konnten durch ein effizientes konzernweites Forderungsmanagement um nahezu 5%, von 25,1 Mio. EUR auf 24,0 Mio. EUR gesenkt werden.

Die Flüssigen Mittel stiegen um über 38% oder 3,8 Mio. EUR auf 13,6 Mio. EUR an.

Das komplette Vermögen stellt nach wie vor betrieblich notwendige Werte dar.

Chart: Konzernbilanz Passiva

Insgesamt sind wir mit unserer Eigenkapitalquote weiterhin solide finanziert.

Das Eigenkapital betrug 64,0 Mio. EUR (60,7) und liegt mit einem Anteil an der Bilanzsumme von 40% (39) nach wie vor deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute stiegen um insgesamt 9,9 Mio. EUR, auf 32,9 Mio. EUR an.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute sanken um 4,6 Mio. EUR auf 35,6 Mio. EUR (39,4).

Absolut sanken die gesamten langfristigen Verbindlichkeiten um rund 3,4 Mio. EUR, von 49,0 Mio. EUR auf 45,6 Mio. EUR.

Die Sonstigen Rückstellungen blieben mit 7,1 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (7,1).

Chart: Beteiligungsgesellschaften

Damit komme ich zu unseren Beteiligungen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 ergaben sich folgende Änderungen des Konsolidierungskreises:

- (a) Ufloor Systems New Zealand Ltd., Neuseeland (90%); Erstkonsolidierung
- (b) P.T. Uzin Utz Indonesia, Indonesien (49%); Erstkonsolidierung; at equity
- (c) Utz Beteiligungs GmbH, Deutschland (100%); Erstkonsolidierung
- (d) Unihem Gruppe, Slowenien (50%); Erstkonsolidierung

Seit dem dritten Quartal wird die Unihem Gruppe zu 50% quotal in den Konzernabschluss einbezogen. Die Gruppe besteht aus Unihem d.o.o., Slowenien (Mutterunternehmen der Unihem Gruppe) und den beiden 100%-igen Tochterunternehmen, Unikem d.o.o., Kroatien, und Unihem Trading d.o.o., Serbien.

Das Unternehmen wurde 1952 gegründet. Die Unihem-Gesellschaften produzieren und vertreiben Verlegesysteme für Boden und Parkett und konzentrieren sich auf die Bearbeitung des Marktes in Südosteuropa.

Zum Ende des Geschäftsjahres wurden mit Wirkung zum 01.01.2009 von der Uzin Tyro AG, Schweiz, 100% der Anteile an der DS Derendinger AG, Thörishaus, Schweiz übernommen.

Der Schwerpunkt des Handelsunternehmens liegt auf dem Verkauf von Maschinen zur Bodenbelagsentfernung und es erwirtschaftete in 2008 mit 16 Mitarbeitern einen Umsatz von 6 Mio. Schweizer Franken.

So haben wir uns nochmals in unseren Kompetenzen verstärkt.

Chart: Aktienkurs Verlauf

Meine sehr verehrten Damen und Herren Aktionäre,

die über lange Jahre positive Entwicklung des Aktienkurses wurde – wenig überraschend – in einem katastrophalen Börsenjahr 2008 gestoppt. Dennoch sollten wir nicht vergessen: Wir konnten uns im Vergleich zu vielen anderen Branchen und auch Wettbewerbern besser halten. Von Analysten und Investoren werden wir unverändert positiv beurteilt. Der Kurs der Aktie liegt uns am Herzen. Wir können die ökonomische Großwetterlage zwar nicht beeinflussen. Wir können und werden aber das unsrige daran setzen, die an sich gute Entwicklung der Aktie fortzuführen. Das versprechen wir Ihnen hier und heute.

Die von Ihnen im letzten Jahr erteilte Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr genutzt und bis zum Stichtag 31.12.2008 5.933 Stück eigene Anteile für insgesamt 91 TEUR erworben. Die Erwerbspreise für die in 2008 erworbenen Aktien lagen zwischen 13,95 EUR und 17,00 EUR. Insgesamt betrug der Bestand an eigenen Aktien (Stückaktien) zum Bilanzstichtag 7.372 Stück, dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von weniger als 1%.

Der Bestand eigener Aktien erhöhte sich nach dem Stichtag bis zum 30.04.2009 im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms auf 12.049 Stück. Der Aktienrückkauf war zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

Erneut bitten wir Sie heute unter Tagesordnungspunkt 5 um eine derartige Ermächtigung. Und erneut sagen wir Ihnen auch heute zu, dass wir nur sehr behutsam von diesem reinen Vorratsbeschluss Gebrauch machen werden.

Chart: Deckblatt

Erlauben Sie mir bitte, Ihnen an dieser Stelle noch kurz die Punkte der heutigen Tagesordnung näher zu bringen:

Die Tagesordnungspunkte 1-5 sowie der Tagesordnungspunkt 8 sind in jedem Jahr auf der Agenda und bedürfen keiner weiteren Erklärung. Es geht hier um die Vorlage der Jahresabschlussdokumente, die Verwendung des Bilanzgewinns, die Entlastungen für Vorstand und Aufsichtsrat, den Erwerb eigener Aktien sowie die Wahl des Wirtschaftsprüfers für das laufende Geschäftsjahr.

Der Tagesordnungspunkt 6 beinhaltet die Aufhebung des Genehmigten Kapitals und die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals I mit der Möglichkeit der Bar- und Sachkapitalerhöhung sowie entsprechende Satzungsänderungen.

Tagesordnungspunkt 7 beinhaltet die Beschlussfassung über die Satzungsänderung zur Umsetzung der ARUG.

Meine sehr verehrten Damen und Herren Aktionäre,

Was erwartet uns nun in 2009?

Wir können alle nicht absehen, welche Auswirkungen die Krise auf die Wirtschaft in Deutschland und weltweit haben wird. Deshalb können und wollen wir seriöserweise auch keine Prognose abgeben.

Aber in dieser Unsicherheit liegt ja auch eine Chance. Die wollen wir für uns nutzen. Wir bleiben optimistisch, denn in den zentralen Wachstumsfeldern haben wir die Grundlagen für eine positive Entwicklung geschaffen. Wir stellen uns allen Veränderungen. Das können wir, denn wir haben vorgesorgt – bilanziell, strategisch und operativ.

Wir dürfen nicht vergessen, dass man mit Engagement und Mut immer etwas machen kann, dass man Dinge verändern kann. Wir wissen, dass wir hart arbeiten müssen, um unsere Ziele zu erreichen. Aber genau darin sind wir gut.

Viele Wege führen zum Ziel. Unser Weg war schon immer klar und unsere wesentliche Ausrichtung bestätigt sich in der heutigen Zeit in besonderem Maß.

Wir setzen auf unsere bereits erwähnte und uns in vielen Jahren bestätigte Stärke.

Wir setzen auf Kontinuität. Wir setzen auf Nachhaltigkeit. Ihr Unternehmen war und ist etwas Besonderes. Es hat in seiner bald 100 jährigen Geschichte stets die Kraft zur Veränderung gehabt. Und Stillstand, das haben die letzten knapp 100 Jahre, bewiesen, gibt es für die Uzin Utz AG nicht.

Danke, dass Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, uns dabei unterstützen und begleiten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!